

Lateinischer Name: Virgo	Deutscher Name: Jungfrau	Vir
---	---	------------

Benachbarte Sternbilder: <u>Boo Com Crv Crt Hya</u> <u>Leo Lib Ser</u>	Kulmination um Mitternacht:	Atlas (2000.0)	Karte
		Cambridge Star Atlas	11
		Sky Atlas	13, 14, 15, 21
	12. April		
	Deklinationbereich: -23° ... 14°		
Fläche am Himmel: 1294°²			

Mythologie und Geschichte:

Die Griechen sahen in diesem Sternbild die Persephone, die wunderschöne Tochter von Demeter, der griechischen Göttin der Landwirtschaft, der Fruchtbarkeit und der Heirat. Eines Tages, als Persephone gerade im Feld spazieren ging, wurde sie von Hades entführt. Die Erde tat sich auf und er entschwand mit ihr auf seinen schwarzen Streitwagen in die Unterwelt, wo sie seine Frau werden sollte. Demeter war so betroffen vom Verlust ihrer Tochter, dass sie vergaß ihren Pflichten nachzukommen. Ernten fielen aus und die Leute begannen vor Hunger zu sterben. Zeus, der König der Götter, arbeitete schließlich an einem Kompromiss. Persephone sollte die eine Hälfte des Jahres bei ihrer Mutter verbringen und die andere Hälfte in der Unterwelt bei ihrem Gemahl. So versetzte er sie an einen Platz unter den Sternen. Wenn Persephone in der Unterwelt ist, verharrt die Welt in der Kälte des Winters, wenn sie zu ihrer Mutter Demeter zurückkehrt, beginnt wieder der Frühling. [ay97]

Nach einer anderen Legende war die Jungfrau *Astraea*, die Göttin der Gerechtigkeit, Tochter von *Zeus* und *Themis*, welche die Erde im *Ehernen Zeitalter*, als die Menschen die Gerechtigkeit nicht mehr achteten, voll Abscheu verließ, zum Himmel aufflog und zum Sternbild *Dike* wurde. Die friedliebenden Ackerbauern - so erzählt man - haben sie sehr vermisst und haben, um sich zu trösten, zu diesem Sternbild aufgeschaut, aus dem sie die Göttin der Gerechtigkeit anstrahlte.

Das Sternbild der Jungfrau wird aber auch mit dem Ikarios in Verbindung gebracht. Er lernte von Dionysos die Kunst der Kelterei und wurde von betrunkenen Schaffhirten umgebracht, die sich verzaubert glaubten. Nachdem sie ihren Rausch ausgeschlafen hatten, begruben sie Ikarios unter einem Tannenbaum und verwischten alle Spuren sorgfältig, damit ihre Tat nicht bekannt würde. Ikarios' Tochter Erigone wusste nicht wo ihr Vater geblieben war, bis ihr Hund Maria sie an einem Zipfel ihres Gewandes zu jener Stelle zerrte, wo ihr Vater von den Mördern verscharrt worden war. Verzweifelt war Erigone und erhängte sich an dem Tannenbaum, der beim Grab ihres Vaters stand. Der Hund, bekümmert über den Tod der beiden, stürzte sich in einen nahegelegenen Brunnen.

Als Dionysos diese schreckliche Neuigkeit vernahm war er so außer sich vor Zorn, dass er einen Fluch über die Jungfrauen in Athen aussprach, der sie dazu veranlasste, sich selbst an Bäumen aufzuhängen. Die Bürger von Athen waren so erschreckt, dass sie ein Orakel konsultierten. Das Orakel sprach, dass der Tod der Jungfrauen nur gestoppt werden könne, wenn Ikarios' Mörder gefunden und bestraft würden. Das war schnell geschehen. Später zelebrierten die Athenier jedes

Jahr beim Weinlesefest den Tod des Ikarios und der Erigone. Trinkopfer werden dem Ikarios und der Erigone dargebracht und Mädchen schaukeln, auf kleinen Brettern stehend, an Seilen im Baumgeäst.

Dionysos schenkte Ikarios, dessen Tochter und ihrem Hund einen Platz unter den Sternen. Ikarios wurde zu Bootes, Erigone wurde zum Sternbild Virgo und der Hund wurde zum Sternbild Canis Minor.

Die alten Ägypter identifizierten das Sternbild Virgo mit der Göttin *Isis*, der Himmlischen Gattin und Mutter und der hellste Stern wurde als der Lautenträger verehrt. Vermutlich wurde mindestens einer der Tempel von Akhenatons königlicher Stadt, jetzt bekannt als *Tell el Amarna* auf die Lage des Sterns Spica ausgerichtet. Wäre dem so, könnte es sein, dass dieser eigensinnigste und rätselhafteste der Pharaonen, oft betrachtet als der «erste Monotheist der Geschichte», seiner eigenen «Himmlischen Mutter» huldigte, die exotische und liebeliche *Nefertiti*.

Auch in anderen Ländern wurde das Sternbild Virgo mit einer «Muttergöttin» in Verbindung gebracht: In Assyrien war sie die *Frau von Bel*, in Babylonien war sie *Ishtar*, Königin der Sterne und in Indien wurde sie mit *Kanya*, dem Mädchen und Mutter von *Krishna* in Verbindung gebracht.

Die alten Babylonier haben nebst Ishtar in dieser Sternkonfiguration eine Kornähre (Spica) gesehen, die einen Teil des Jahres unter der Erde verbringt und im Frühling aus der Erde sprießt um am Himmel zu stehen.

Die Jungfrau wird häufig mit einem Palmzweig in ihrer rechten Hand und der Spica, der Weizenähre, in ihrer linken dargestellt. Man sieht im Sternbild der Jungfrau die *Persephone*, welche die Römer *Proserpina* nannte, also die Tochter der Fruchtbarkeitsgöttin Demeter (*Ceres*). Weil die Jungfrau die Weizenähre trägt, hat man sie auch *Spicifera Vorgo Cereris* und *Virgo Spicea Munera Gestans* genannt, aber auch *Aristae Puella*. Die Jungfrau wurde auch mit einer Waage (Sternbild *Libra*) als Göttin der Gerechtigkeit dargestellt und *Iusta* und *Iustitia* bezeichnet und sogar ausdrücklich *Astraea* (Göttin der Gerechtigkeit) genannt. Auch die Bezeichnungen *Pax* (Friede), *Concordia* (Göttin der Eintracht), *Fortuna* (Schicksals- und Glücksgöttin) und andere findet man. Im christianisierten Sternenhimmel hat sich die Jungfrau zur *Jungfrau Maria* verwandelt. [bk20]

Sternbild:

Das Sternbild Virgo ist nicht besonders auffällig, aber leicht zu finden. Man folgt einfach dem Bogen der Deichsel des Großen Wagen über Arkturus im Sternbild Bootes bis zur Spica, dem hellsten Stern im Sternbild Virgo. Das Alignment selbst hat keine besonders markante Form, doch erkennt man mit viel Phantasie in Strichfiguren einiger Sternkarten eine Frau, die mit gespreizten Beinen und offenen Armen daliegt, wenn auch dies nicht gerade jungfräulich und tugendhaft und in bildlichen Darstellungen nicht der Fall ist. Die Fläche des Sternbilds beträgt 1294 Quadratgrad und ist somit das Zweitgrößte am Himmel. Das Zentrum kulminiert jeweils etwa am 12. April um Mitternacht. [bk9, bk15]

Interessante Objekte:

Hellste Sterne:

alpha Virginis, *Spica* (Kornähre)

beta Vir

gamma Vir, *Porrima* (röm. Göttin der Weissagung)

delta Vir

epsilon Vir, *Vindemiatrix* (Winzer)

theta Vir

tau Vir

phi Vir

Sterngruppen:

Diamond

Kugelsternhaufen:

NGC 5634

Galaxien:

NGC 3818

NGC 3952

NGC 3976

NGC 4030

NGC 4037

NGC 4045

NGC 4073

NGC 4116

NGC 4123

NGC 4124

NGC 4129

NGC 4168

NGC 4178

NGC 4179

NGC 4189

NGC 4215

NGC 4216

NGC 4224 & NGC 4233 & NGC 4235

NGC 4234

NGC 4260

NGC 4261

NGC 4267

NGC 4270 & NGC 4273 & NGC 4281

NGC 4294

NGC 4299

M 61 & NGC 4292 & NGC 4301

NGC 4307

NGC 4313

NGC 4324

NGC 4339

NGC 4342

NGC 4348

NGC 4365

NGC 4371

M 84 & M 86 & NGC 4387 & NGC 4402

NGC 4378

NGC 4380

NGC 4385

NGC 4388 & NGC 4413

NGC 4412

NGC 4417 & NGC 4424

NGC 4420

NGC 4425

NGC 4428 & NGC 4433

NGC 4429

NGC 4435/36: *The Eyes*

NGC 4438

NGC 4442

NGC 4452

NGC 4454

NGC 4457

NGC 4461

NGC 4469

M 49 & NGC 4464 & NGC 4470 & NGC 4492

NGC 4473

M 87: *Jet Galaxy* & NGC 4476 & NGC 4478

NGC 4483

NGC 4487

NGC 4496

NGC 4503

NGC 4504

R 80

NGC 4517

NGC 4519

NGC 4522

NGC 4526

NGC 4527

NGC 4532

NGC 4535

NGC 4536

NGC 4546

NGC 4550

M 89 (NGC 4552)

NGC 4564

NGC 4567/68: *Siamese Twins*

M 90 & IC 3583

NGC 4570

NGC 4578

M 58 (NGC 4579)

NGC 4580

NGC 4586

NGC 4592

NGC 4593 & NGC 4602

M 104: *Sombrero Galaxy*

NGC 4596

NGC 4597

NGC 4608

NGC 4612

M 59 & M 60 & NGC 4637 & NGC 4638

NGC 4623

NGC 4630

NGC 4632

NGC 4636

NGC 4639

NGC 4643

NGC 4647

NGC 4653

NGC 4654

NGC 4658

NGC 4660

NGC 4665

NGC 4666

NGC 4668

NGC 4682

NGC 4684

NGC 4688

NGC 4691

NGC 4694

NGC 4697

NGC 4698

NGC 4699

NGC 4700

NGC 4701

An 3

NGC 4713

NGC 4731

NGC 4742

NGC 4753

NGC 4754 & NGC 4762

NGC 4760

NGC 4765

NGC 4771

NGC 4772

NGC 4775

NGC 4781

NGC 4786

NGC 4790

NGC 4795

An 4

NGC 4808

NGC 4818

NGC 4825

NGC 4845

NGC 4856

NGC 4866

NGC 4880

NGC 4891

NGC 4899

NGC 4900

NGC 4902

NGC 4904

NGC 4915

NGC 4928

NGC 4933

NGC 4939

NGC 4941

NGC 4951
NGC 4958
NGC 4981
NGC 4984
NGC 4995
NGC 4999
NGC 5017
NGC 5018
NGC 5037
NGC 5044
NGC 5054
NGC 5068
NGC 5077
NGC 5084
NGC 5087
NGC 5088
NGC 5134
NGC 5147
NGC 5170
NGC 5230
NGC 5247
NGC 5300
NGC 5324
NGC 5334
NGC 5363
NGC 5364
NGC 5426
NGC 5427
NGC 5468
NGC 5493
NGC 5496

NGC 5534
NGC 5566
NGC 5574
NGC 5576
NGC 5584
NGC 5638
NGC 5645
NGC 5668
NGC 5690
NGC 5691
NGC 5701
NGC 5713
NGC 5740
NGC 5746
NGC 5750
NGC 5775
NGC 5806 & NGC 5811 & NGC 5813 & NGC 5814
NGC 5831
NGC 5838 & NGC 5841 & NGC 5848
NGC 5839 & NGC 5845 & NGC 5846 & NGC 5846A & NGC 5850
NGC 5854
NGC 5863 & NGC 5865 & NGC 5868 & NGC 5871
NGC 5864

Quasare:

[3C 273 \(hellster bekannter Quasar\)](#)

zusammengestellt von:

**GERHARD KERMER
NOE VOLKSSTERNWARTE 3074 MICHELBACH
NOE AMATEURASTRONOMEN**